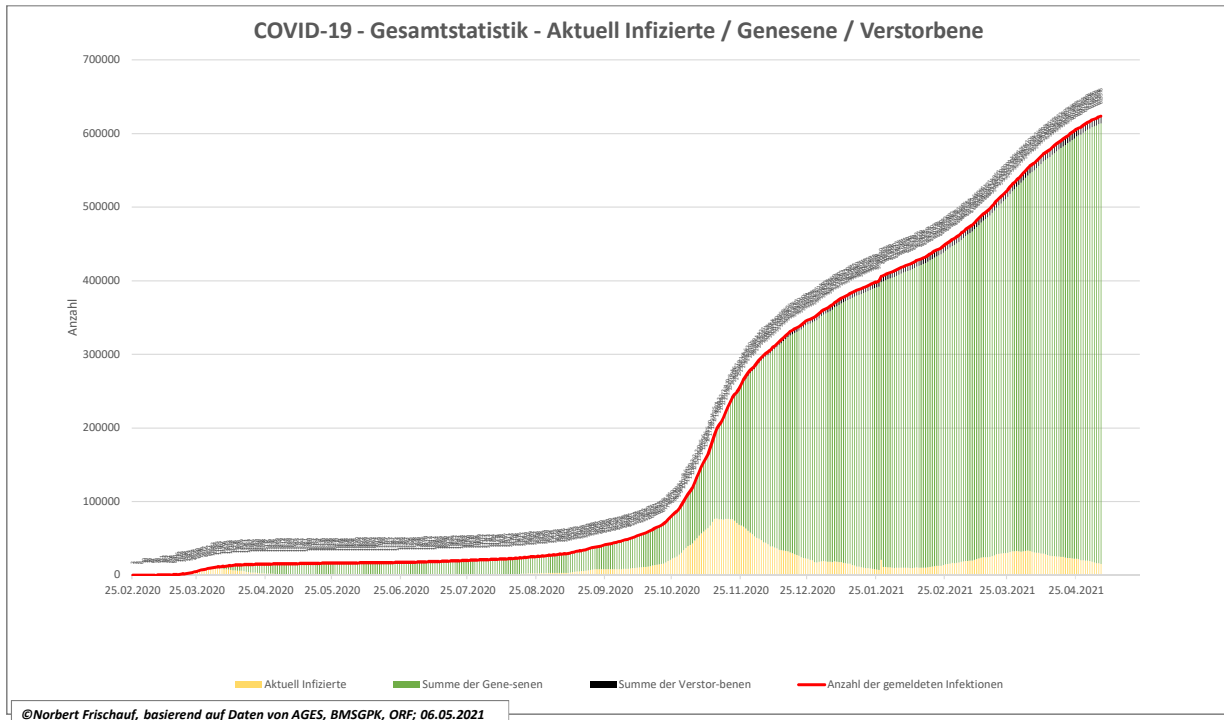


DI Dr. Norbert Frischauf

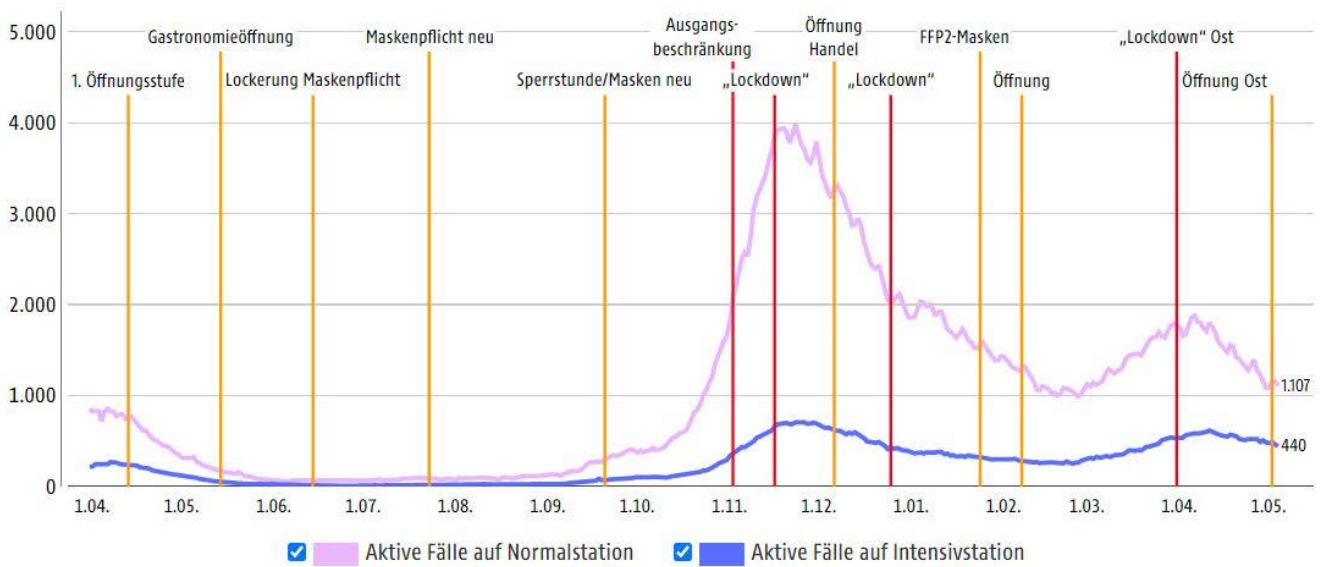
Zum Stand des heutigen Tages, 06.05.2021, 14:00, Tag 436 der COVID-19 Pandemie in Österreich:

Ihr könnt das Modell unter dem wohlbekanntem Dropbox-Link abrufen.

Da viele Leser dieses Blogs ihre liebe Not damit haben auf das Modell zuzugreifen bzw. sich im Datenschlingel desselben zurechtzufinden :-), habe ich nun einen Einleitungstext verfasst, der sich auf aussagekräftige Graphiken bezieht, die ich aus dem Modell extrahiere. Und damit jeder zu jederzeit auf diese Graphiken und den Blog zugreifen kann, sind diese Informationen über den Server der ALEA Performance Group, die mich/uns hier dankenswerterweise unterstützt, verfügbar. Der Link ist ab sofort abrufbar - Ihr könnt die wichtigsten Daten ab sofort unter <http://www.alea-pg.com/category/covid-19/> abrufen bzw. auch als PDF herunterladen.



Personen im Krankenhaus

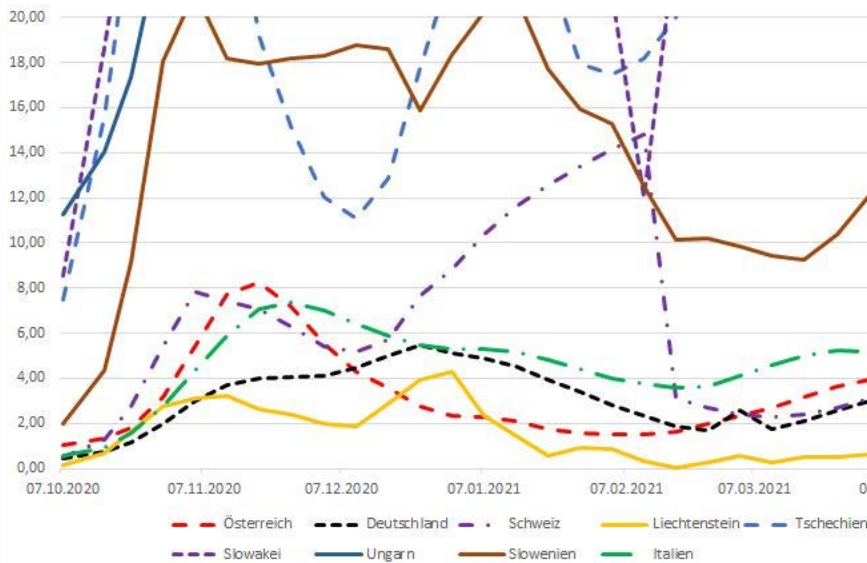


Quelle: AGES/EMS

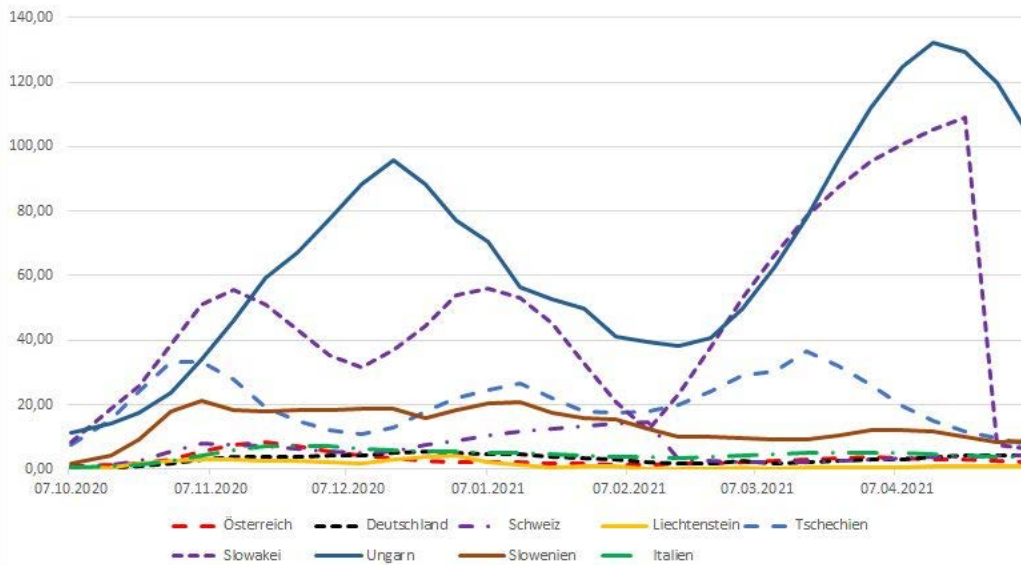
Gesamt ▾

06.05.2021	COVID-19 Fälle	Δ	Tote	Δ	Todesrate	Genesene	Δ	Genesenenrate	Akt. Infizierte	Δ	Bevölkerung	COVID-19 Infektionsrate	Status bzw. Ausblick	Y-Faktor
Österreich	627484	1535,0	10333	22,0	1,65%	597922	2192,4	95,29%	19229	-679,4	9002468	6,97%	Die Zeichen stehen weiter auf Entspannung - die 3. Welle stürzt in sich zusammen, bevor sie sich noch richtig aufgebaut hat!	2,1
Deutschland	3486462	16451,3	84811	229,9	2,43%	3128800	21942,9	89,74%	272851	-5721,4	83763806	4,16%	Die Trendwende ist da! Die Zahl der akt. Infizierten geht endlich wieder zurück!	3,7
Schweiz	669067	1560,6	10695	10,3	1,60%	599677	1645,0	89,63%	58695	-94,7	8649279	7,74%	Die Trendwende ist da! Die Zahl der akt. Infizierten geht endlich wieder zurück!	4,1
Liechtenstein	2961	5,7	57	0,0	1,93%	2843	8,9	96,01%	61	-3,1	38120	7,77%	Stagnierende bis leicht abnehmende Neuinfektionszahlen auf einem sehr niedrigen Niveau.	0,8
Tschechien	1641120	1797,7	29521	44,0	1,80%	1569862	3121,1	95,66%	41737	-1367,4	10707502	15,33%	Die Infektionszahlen sinken weiterhin, es kann aber sein, dass bald wieder eine Trendwende ins Haus steht, da der Anstieg ins Positive dreht!	7,7
Slowakei	384660	416,6	11920	39,0	3,10%	366364	575,0	95,24%	6376	-197,4	5459447	7,05%	Stark fallende Infektionszahlen! In der SK läuft gerade die 4. Welle aus...	6,2
Ungarn	787647	1523,4	28297	134,1	5,59%	546246	6078,4	69,35%	213104	-4689,1	9662122	8,15%	Die Infektionszahlen gehen endlich zurück - HU ist aber noch immer knapp beim Höhepunkt der 3. Welle!	103,8
Slowenien	244495	736,6	4282	5,6	1,75%	230602	687,1	94,32%	9611	43,9	2078917	11,76%	Ansteigende Neuinfektionszahlen, aber noch kein klarer Trend!	8,7
Italien	4082198	10427,1	122263	245,6	3,00%	3557133	15311,1	87,14%	402802	-5128,6	60468295	6,75%	Die Infektionszahlen gehen zurück - die Zeichen stehen auf Richtung Abschwung!	3,7
Schweden	1002221	4920,4	14158	22,3	1,41%	827523	6858,0	82,58%	160440	-1959,9	10094432	9,93%	SE ist mitten in der 3. Welle; eine Vorhersage ist aufgrund der der erst seit kurzem verfügbaren Daten noch nicht möglich	
Welt	156594928	811228,9	3267413	13564,9	2,09%	113896456	797569,1	85,50%	19431059	94,9	7863969000	1,99%		
Israel	838828	62,0	6374	1,9	0,76%	831331	117,7	99,11%	1123	-57,6	9197590	9,12%		

Y-Faktor Verlauf in Österreich und den Nachbarländern (Detail)



Y-Faktor Verlauf in Österreich und den Nachbarländern



COVID-19 CORONAVIRUS PANDEMIC

Last updated: May 08, 2021, 21:13 GMT

[Weekly Trends](#) - [Graphs](#) - [Countries](#) - [News](#)

Coronavirus Cases:

156,594,928

[view by country](#)

Deaths:

3,267,413

Recovered:

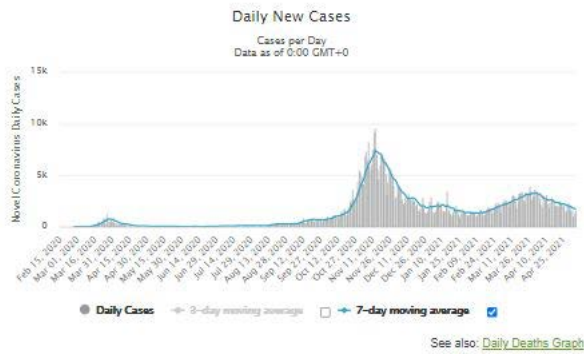
133,896,456

ACTIVE CASES

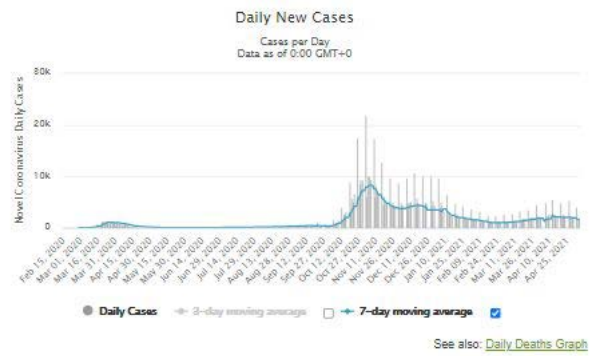
CLOSED CASES



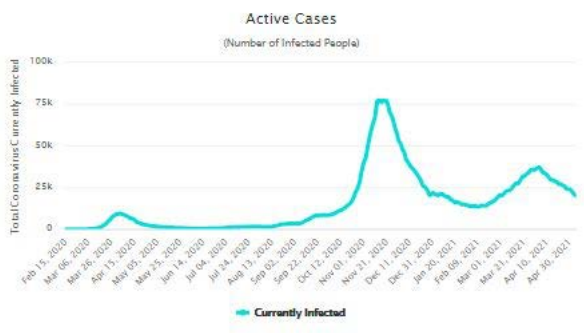
Daily New Cases in Austria



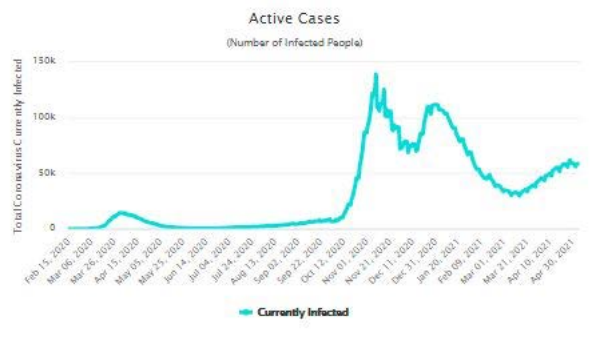
Daily New Cases in Switzerland



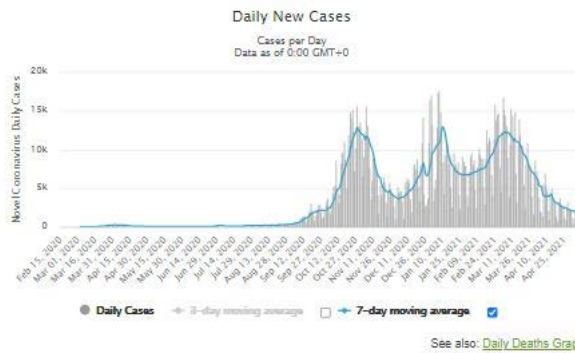
Active Cases in Austria



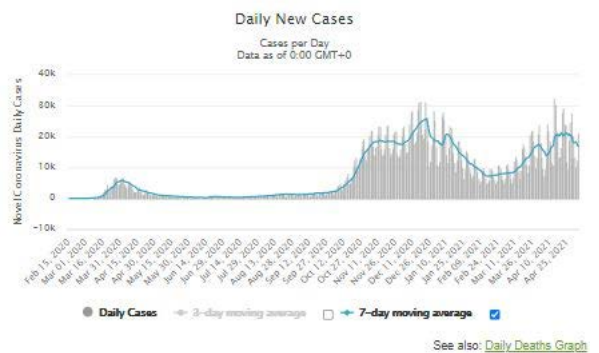
Active Cases in Switzerland



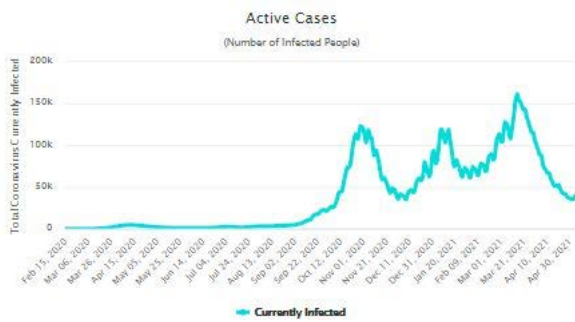
Daily New Cases in Czechia



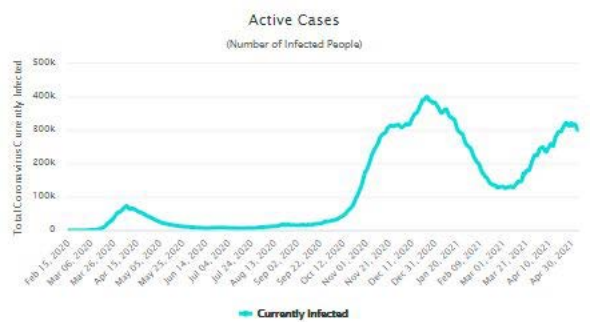
Daily New Cases in Germany



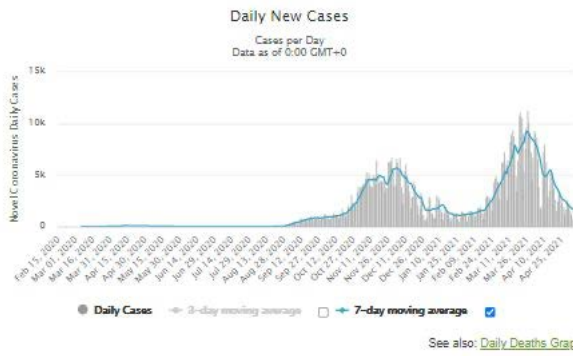
Active Cases in Czechia



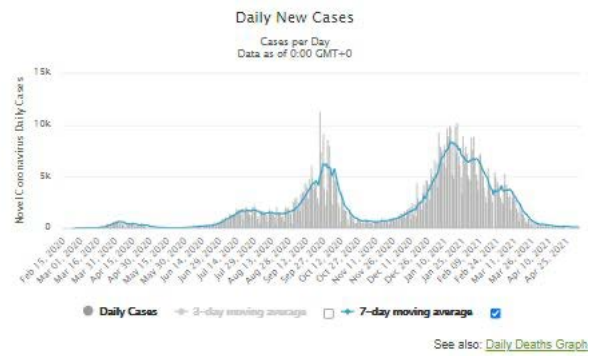
Active Cases in Germany



Daily New Cases in Hungary



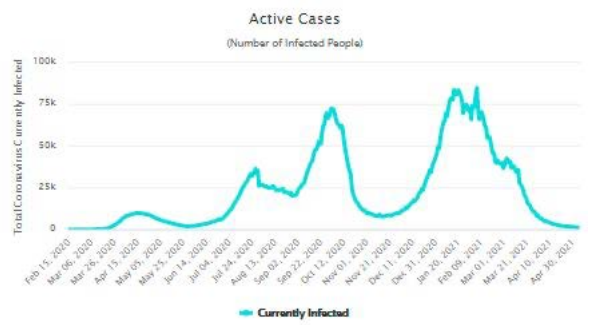
Daily New Cases in Israel



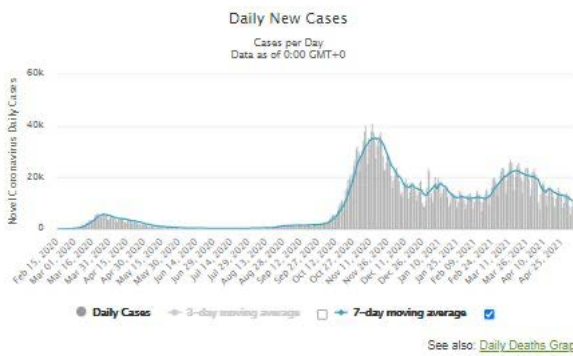
Active Cases in Hungary



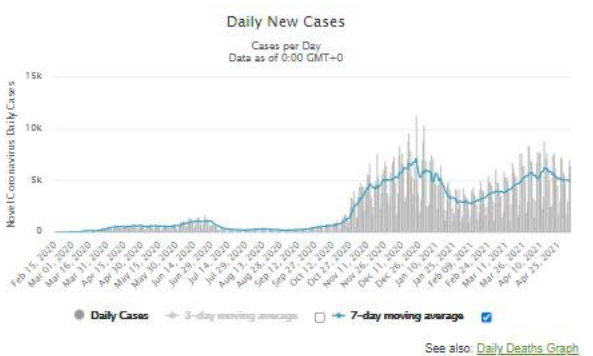
Active Cases in Israel



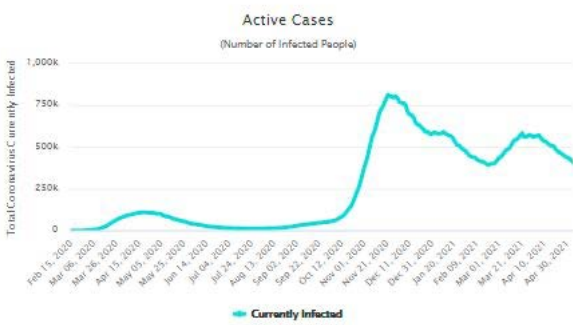
Daily New Cases in Italy



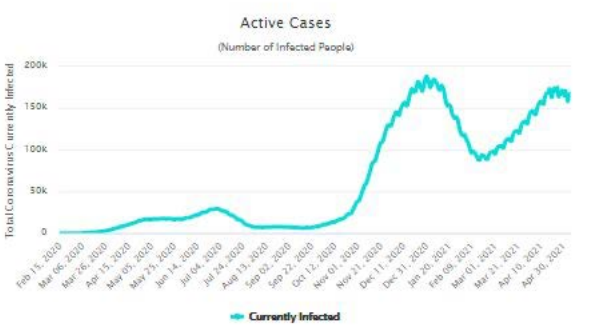
Daily New Cases in Sweden



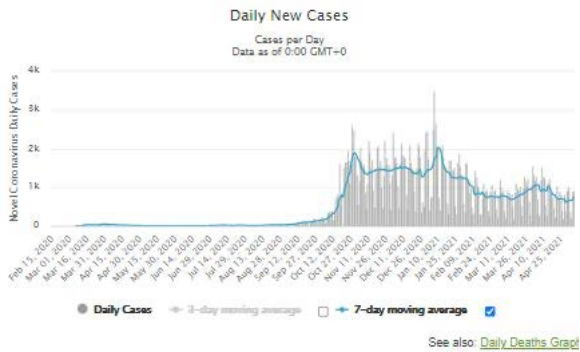
Active Cases in Italy



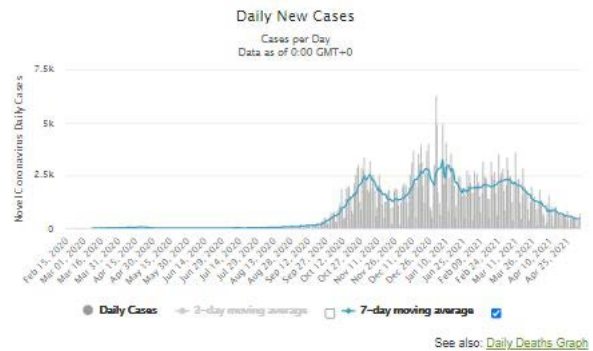
Active Cases in Sweden



Daily New Cases in Slovenia



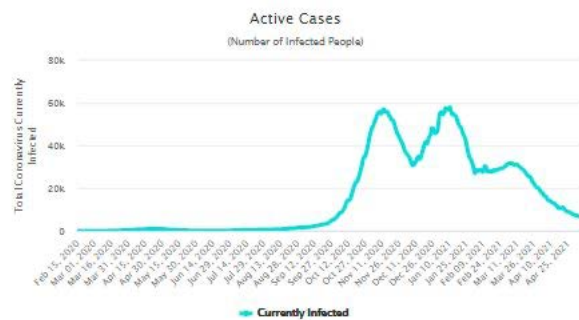
Daily New Cases in Slovakia



Active Cases in Slovenia



Active Cases in Slovakia



Generelle Betrachtungen:

06.05.2021, Tag 436 der COVID-19 Pandemie in Österreich.

In Anbetracht der gegenwärtigen fast-frühlingshaft-frühsommerlichen Situation (je nach Föhnlage) und der sinkenden Infektionszahlen lautet unsere heutige Überschrift: „Ab in den Wonnemonat!“

Die 7-Tage-Inzidenz, also die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus in den abgelaufenen sieben Tagen je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner, liegt laut Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) bei 124 (Stand: gestern, 14.00 Uhr, <https://orf.at/#/stories/3212066/>). Das ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den Werten der Vorwoche: da hielten wir bei einem Wert von 161,5.

Am höchsten ist die Zahl in Vorarlberg mit 198,7 (letzte Woche 250,5), am niedrigsten ist der Wert im Burgenland mit 71,3 (letzte Woche 93,1) und in Niederösterreich mit 78,7 (letzte Woche 116,5). Die positive Tendenz in der Ostregion und im gesamten Bundesgebiet setzt sich also fort: in Wien ist die 7-Tage-Inzidenz von 162,5 in der Vorwoche auf 119,7, in NÖ von 116,5 auf 78,7 gesunken. Aufgrund des langwierigen COVID-19 Krankheitsverlaufs dauert es naturgemäß 2-3 Wochen, bis sich die

sinkenden Infektionszahlen auch in einer verringerten Belegung der Spitalsbetten auszuwirken beginnen (die Intensivbettenverläufe dauern noch länger). Diese Zeitdauer haben wir mittlerweile überschritten und nun zeigt sich endlich der langerhoffte Rückgang wie man den Zahlen der beigefügten Datei „2021_05_06, COVID-19 in AT - Screenshot Intensiv- und Normalbettenuflastung in AT lt. ORF.at.jpg“ entnehmen kann. In der kommenden Woche werden wir sicher eine weitere deutliche Entlastung sehen.

(1) Österreich:

- *3.362.892 (2.974.177 waren es letzte Woche) ist die 1. Marke von Bedeutung; die im E-Impfpass erfasste Anzahl der Impfungen in Österreich.*
- *+1.220 (+1.995 waren es letzte Woche) ist die 2. Marke; die Zahl der laborbestätigten Fälle – und nun liegt sie endlich DEUTLICH unter der berühmten 2000er-Schwelle – die Tendenz stimmt also!*

Laut aktuellster Modellrechnung der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) vom 30.4. liegt die effektive Reproduktionszahl für den Zeitraum vom 16.4. bis 28.4. bei 0,93. Eine infizierte Person konnte im Modell 0,93 weitere hypothetische Personen anstecken. In meinem aktualisierten Modell liegt R0 für den aktuellen 14-Tage-Betrachtungszeitraum bei 0,65 – der Wert ist also im Vergleich zur Vorwoche (0,78) deutlich gefallen und liegt weiterhin deutlich UNTER der „magischen“ 1,0-Grenze. Die Aussage vor einem Monat, wonach wir Ende April endlich wieder Licht am Ende des Tunnels sehen sollten, hat sich bewahrheitet. Und nun, da auch die Zahlen in CZ, SK und HU zu sinken beginnen, können wir auch davon ausgehen, dass die Infektionszahlen in Wien und NÖ nachhaltig sinken werden.

Dies liegt, wie schon des Öfteren angesprochen, in der Natur der Pandemie. Da sich das Virus nicht um menschengemachte Grenzen kümmert, erfolgt zwangsläufig ein Austausch mit unseren Nachbarländern; wir "exportieren" Infizierte und "importieren" sie gleichermaßen, wodurch sich im Zusammenspiel mit dem hausgemachten Epidemieverlauf die gegenwärtigen Krankheitszahlen ergeben (in Klammer stehen die Vergleichswerte vom 29.04.2021 um 14:00):

- *Bestätigte Coronavirus-Fälle: 623.433 (612.728) - Stand: 06.05.2021 um 14:00 bzw. 29.04.2021, 14:00 (Wert in Klammer)*
- *Aktuell infizierte Personen: 33.032 (38.727)*
- *In Spitalsbehandlung: 1.107 (1.270) Personen, 440 (519) auf der Intensivstation*
- *Todesopfer in Zusammenhang mit dem Coronavirus: 10.073 (9.936) (lt. Definition des Epidemiologischen Meldesystems (EMS)) - die andere Datenbasis führt 10.333 Todesopfer an*
- *Anzahl der bisher durchgeführten Tests: insgesamt 33.242.932 (31.317.709) Tests (<http://orf.at/corona/stories/daten/>)*

(2) Europa:

Wie man der beigefügten und erweiterten Tabelle (ich habe nun auch Israel und die Welt eingefügt) „2021_05_06, COVID-19 in den AT-Nachbarländern, SE, IL und der

Welt" entnehmen kann, können mittlerweile alle Nachbarländer – außer SI – mit negativen Zuwachsraten bei der Zahl der akt. Infizierten aufwarten.

Die Dynamik der Pandemie lässt sich am besten durch den sogenannten Y-Faktor-Anstieg, also der wöchentlichen Bewertung, wie sich der Y-Faktor geändert hat (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, Y-Faktor-Verlauf in AT und den Nachbarländern.jpg“), erkennen. Hier zeigt sich, dass Deutschland und die Schweiz die höchsten Y-Faktor-Anstiege zu vermelden haben. Der Y-Faktor stellt das Verhältnis der gegenwärtig akt. Infizierten zum Maximalwert der 1. Welle dar. Da sich Ungarn durch einen sehr großen Y-Faktor von den anderen Ländern abheben, sodass der direkte Vergleich darunter leidet, habe ich eine zweite Graphik mit dem Namen „2021_05_06, Y-Faktor-Verlauf in AT und den Nachbarländern (Detail)“ erstellt.

Die detaillierte 7-Tage Analyse stellt sich wie folgt dar:

- **In Liechtenstein gibt es stagnierende bis leichtzunehmende Neuinfektionszahlen auf einem sehr niedrigen Niveau. Der Y-Faktor liegt nun bei 0,8 (1,1 in der letzten Woche).**
- **Österreich (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, AT - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) zeigt in dieser Wochenrückschau weiterhin sinkende Infektionszahlen – die Zeichen stehen also weiterhin auf Entspannung und wenn sich der Trend weiterhin so fortsetzt, so stürzt die 3. Welle in sich zusammen, bevor sie sich noch richtig aufgebaut hat. Österreichweit ergibt sich auf jeden Fall ein Rückgang des Y-Faktors von 2,6 auf 2,1 bei weiterhin sinkenden Infektionszahlen!**
- **In Deutschland (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, DE - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) ist die Trendwende nun endlich da, die Infektionszahlen sinken. Der Y-Faktor-Anstieg ist auf einen Wert von 0,89 (von 1,14) zurückgegangen und der Y-Faktor liegt mittlerweile bei 3,7 (zuvor 4,3).**
- **In Italien (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, IT - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) gehen die Infektionszahlen zurück – die Zeichen stehen also weiterhin auf Abschwung! Der Y-Faktor ist gesunken und liegt nun bei 3,7 (zuvor 4,1).**
- **Auch die Schweiz (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, CH - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg) zeigt nun wieder sinkende Infektionszahlen. Der Y-Faktor, stagniert z.Z. bei 4,1. Da der Y-Faktor Anstieg recht stark in Richtung Abschwung tendiert, bin ich optimistisch, dass sich der Trend in Richtung Abflachung bzw. Rückgang der Infektionszahlen fortsetzen wird.**
- **In der Slowakei (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, SK - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) läuft gerade die 4. Welle aus. Nachdem nun endlich die Genesenenzahlen aktualisiert und veröffentlicht worden sind, stimmt auch wieder die Datenbasis, womit sich eine gute Entwicklung ergibt. Der Y-Faktor wurde somit auf einen Wert von 6,2 (letzte Woche 7,6) korrigiert und die Zahl der aktuell infizierten Personen ist im Sinken begriffen.**
- **In Tschechien (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, CZ - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) sinken weiterhin die Infektionszahlen – die 4.**

Welle ist überstanden. Der Y-Faktor ist zuletzt weiter gefallen (von 9,5 auf 7,7), so wie auch die Infektionszahlen.

- *In Slowenien (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, SI - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) gibt es leicht ansteigende Neuinfektionszahlen, aber noch keinen klaren Trend. Z.Z. geht der Anstieg wieder nach oben, so wie auch der Y-Faktor (von 8,4 auf 8,7) und die Infektionszahlen.*
- *Bei unserem östlicher Nachbar Ungarn (siehe beigefügte Graphik „2021_05_06, HU - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) gehen die Infektionszahlen endlich wieder zurück! Der Y-Wert hat mittlerweile einen Wert von 103,8 erreicht – aber er ist wenigstens etwas gesunken (zuvor 119,7). Die gute Nachricht ist, dass der Anstieg zum 6. Mal nach unten geht und nun sogar die 1,0-Grenze unterschritten hat, was bedeutet, dass sich die Trendumkehr verfestigt hat. Es steht zu hoffen, dass die am Mittwoch (07.04.2021) durchgeführten Lockerungen (<http://www.rnd.de/politik/corona-in-ungarn-lockerungen-trotz-hoher-infektionsrate-6YVUGW627XCIRTLJ72LAEIU4Y4.html>) diese positive Entwicklung nicht binnen kurzem konterkarieren.*

(3) Welt:

Während Europa mit der dritten oder vierten Welle (je nach Land) kämpft, ist die weltweite Situation eine gespaltene. Die USA erleben nach Wochen mit heftigen Infektionsraten eine Ruhephase, die allerdings langsam in eine neue Welle münden könnte, da die Infektionsraten langsam aber stetig nach oben klettern. Es erinnert fast an die Situation in Österreich am Ende des Sommers 2020. Somit ist davon auszugehen, dass diese Ruhephase nur die Ruhe vor dem Sturm ist, so wie man dies gerade in Indien sehen kann, wo sich gerade mit Macht die zweite (oder 3.) Welle aufzubauen beginnt. Die „unrühmliche“ Nr. 3 im Zusammenhang mit COVID-19 ist Brasilien. Hier bewegen sich die Infektionsraten seit Anfang des Jahres auf hohem Niveau, sodass man schon fast gar nicht mehr von einem wellenartigen Verlauf der Pandemie sprechen kann.

Ein weiteres Land, das in diesem Zusammenhang unsere Aufmerksamkeit verdient ist Israel. Dort wurde das Impfprogramm rigoros durchgezogen, sodass nun fast die Hälfte der Bevölkerung die zweite Dosis verabreicht bekommen hat. Wenn man diese 50% nun in Zusammenhang mit den 9,1% der Bevölkerung bringt, die „offiziell“ die COVID-19 Erkrankung durchgemacht haben und nun immun sein müssten, so erreicht man annähernd 60% und ist damit knapp an der Herdenimmunitätsschwelle. Berücksichtigt man jetzt noch die sicher vorhandene Dunkelziffer – asymptomatische Krankheitsverläufe gibt es sicher auch in Israel – so werden es wohl weit über 60% sein und damit ist die Herdenimmunitätsschwelle überschritten. Die gegenwärtige Infektionsentwicklung in Israel (siehe die beigefügte Graphik „2021_05_06, IL - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“) gibt Anlass zur Hoffnung, dass das Land sich nun wirklich in sichereren (man beachte die Steigerungsform! 😊) Gewässern befindet.

Und damit schließen wir den Kreis und kommen zurück zur Eingangsüberschrift: „Ab in den Wonnemonat!“

Es scheint nun wirklich so zu kommen wie wir das vor einigen Wochen erhofft und auch vorhergesagt hatten: mit April/Mai wird die COVID-19 Pandemie ihre „Sommerpause“ einlegen.

Das ist natürlich kein Freibrief, um jetzt Corona-Parties zu lancieren 😊, sondern soll uns vielmehr als Ansporn dienen, um das Impfprogramm flugs durchzuziehen. Israel zeigt uns vor, was eine Gruppenimmunisierung bringt – man muss sich nur die beigefügte Graphik „2021_05_06, IL - COVID-19 Currently Infected and daily new Cases.jpg“ ansehen, um zu sehen wie die Infektionszahlen gegen Null tendieren. Wir haben den Sommer, um uns auf den Herbst vorzubereiten – spätestens im Oktober steht die Pandemie wieder vor der Tür und dann sind wir hoffentlich gewappnet.

Nun, da also der Wonnemonat begonnen hat und wir im Sommerhalbjahr angekommen sind, starten die Öffnungsschritte. Die neueste Meldung in diesem Zusammenhang ist der Umstand, dass nun auch Wien sich dazu entschieden hat, die bundesweiten Öffnungsschritte der Coronavirus-Maßnahmen mitzutragen. Am 19. Mai werden daher Gastronomie im Außen- und Innenbereich, Hotels, Kultur und Sport und auch die Bäder unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wieder aufsperrten. Man werde sehr genau kontrollieren und die Situation in zwei Wochen erneut evaluieren, so Bürgermeister Michael Ludwig. Die Einhaltung der Vorgaben für die Öffnungen sollen streng kontrolliert werden. Das im Büro für Sofortmaßnahmen angesiedelte Einsatzteam Wien soll die Auflagen für die Öffnung überprüfen – dazu werden ab 19. Mai mehrere Teams in der ganzen Stadt unterwegs sein und unangekündigte Stichprobenkontrollen durchführen.

Auch die Schüler sollen wieder einen Hauch „Normalität“ verspüren: Für die Schüler startet am 17. Mai wieder der volle Präsenzunterricht (<http://orf.at/stories/3212071/>).

Wie zuletzt geschrieben, bin ich optimistisch was die Öffnungsschritte anbelangt – dieser Optimismus speist sich zu einem guten Teil aus einer aktuellen Studie aus Großbritannien. Hier wurden bislang 33 Millionen Menschen mit einer Dosis gegen Corona geimpft. Nun zeigt sich, dass sowohl ihr Krankheits- als auch ihr Infektionsrisiko dadurch deutlich – und zwar um 65% (!) - zurückgegangen ist.

Untersucht wurden 1,6 Millionen Testergebnisse von 373.402 Personen, die zwischen dem 1. Dezember 2020 und dem 3. April 2021 erfasst wurden. 21 Tage nachdem eine einzelne Dosis des Covid-19-Impfstoffs von AstraZeneca/Universität Oxford oder Biontech/Pfizer verabreicht worden war, lag das Risiko einer Infektion mit Symptomen 72 Prozent niedriger als in der ungeimpften Bevölkerung. Auch das Risiko von Infektionen ohne Symptome reduzierte die Erstdosis um fast zwei Drittel – 57 Prozent. Die Zahl der Sars-CoV-2-Infektionen unter Erwachsenen aller Altersgruppen in Großbritannien ist nach der ersten Impfdosis von AstraZeneca oder Biontech/Pfizer

um 65% gesunken. Zu dem Schluss kommen Fachleute, die Daten des Covid-19 Infection Surveys der Universität Oxford, des britischen Gesundheitsministeriums und der nationalen Statistikbehörde ausgewertet haben.

Nach der zweiten Dosis verhinderten die Impfungen Infektionen mit Symptomen, also letztlich die Krankheit Covid-19, über alle Altersgruppen zu 90% und Ansteckungen ohne Beschwerden zu 70%. Das ähnele dem Ausmaß des Schutzes von Menschen, die zuvor eine Sars-CoV-2-Infektion durchgemacht hätten, berichtet die Nachrichtenagentur Reuters unter Berufung auf das Papier (http://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/daten-aus-grossbritannien-erstimpfung-reduziert-corona-risiko-um-zwei-drittel-a-1b4456d8-ee29-471d-b429-ca030e60fe57?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE).

Das Fazit daraus ist einfach: Auf zur Impfung! Je früher man die 1. Impfdosis erhält, desto früher ist man geschützt und es ist egal ob man den Impfstoff von AstraZeneca oder Biontech/Pfizer verabreicht bekommt.

Apropos Impfung: Ein lieber Freund hatte mich angeschrieben inwieweit die Geimpften in die Statistik eingeht und wie sich das auf den weiteren Verlauf der Pandemie auswirkt.

Er brachte da einen guten Punkt aufs Tapet, dem ich hier ein paar Zeilen widmen möchte. Die Zahl der Geimpften ist natürlich wichtig, speziell wenn es darum geht, wie der weitere Verlauf der Epidemie vonstattengeht. Jeder Geimpfte verringert theoretisch (je nachdem wie immun einen die Impfung nun wirklich macht) die Anzahl der empfänglichen Personen, was natürlich sehr gut ist, weil es dem Virus die Grundlage für die Pandemie entzieht. In der SEIR-Modellierung entspricht dies dem Anteil der empfänglichen/susceptible Personen. Zu Beginn der Pandemie betrug dieser Anteil 0%, da ja noch niemand geimpft war, heutzutage halten wir bei 3.458.063 geimpften Personen. Wenn wir annehmen, dass diese Geimpften vollständig immun sind – was natürlich nicht der Fall ist, aber es geht hier auch nur darum den Gedanken zu verdeutlichen – dann sind wir bei 38,4%. Vom Standpunkt des Virus gesehen, entspricht dieser Prozentsatz den Personen, die das Virus nicht mehr attackieren kann und die nicht mehr als Wirt zur Verfügung stehen. Zusammen mit der Zahl der bereits Genesenen (597.922, das entspricht 6,6% der Bevölkerung), die theoretisch ebenfalls immun sind und dem Virus ebenfalls nicht mehr als Wirt zur Verfügung stehen, ergibt sich naturgemäß ein klarer Impakt in puncto weitere Pandemieentwicklung (indem z.B. die Reproduktionszahl sehr stark reduziert und/oder unter 1 gedrückt wird).

Für die tagesaktuelle Statistik und speziell die Frage, wie viele Personen nun aktiv krank sind, ist die Anzahl der Geimpften und damit potentiell immunen Personen unerheblich. Denn ein Geimpfter verringert oder erhöht nicht den Pool der gegenwärtig Kranken. Für die zukünftige Projektion ist die Zahl der Geimpften - siehe oben - natürlich von großer Wichtigkeit.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Muttertag – wenn möglich unter freiem Himmel und bei frischer Luft! 😊